# Protokoll

# JGR-Sitzung am 2. Februar 2022

Anwesende JGR: 14 JGR (s. Liste)

Entschuldigt: Vivien, Jasmin, Romy, Emma, Nici,

Unentschuldigt: Bahare, Johanna, Qiyuan

Vorsitz: BM Faulhaber

Sitzungsleitung: Joe Bader

Protokoll: Silvia Kohler

Joe B. begrüßt zur ersten JGR Sitzung im neuen Jahr und freut sich darüber alle in Präsenz wiederzusehen.

Der BM schließt sich an und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass hoffentlich bald wieder mehr möglich sein wird an Treffen und Veranstaltungen.

Er stellt Herrn Kappek als neuen Fachdienstleiter und Nachfolger von Marc Miltner vor, der im Rahmen seiner Aufgaben künftig auch den JGR begleiten wird.

Zum leidigen Thema Corona sagt Herr Faulhaber, dass in den letzten Wochen immer weniger Verlass auf die veröffentlichten Zahlen sei, da das Geschehen mit Omikron so dynamisch ist, dass die Ämter nicht mehr hinterher kämen. Oft würden der Gemeinde Neuzugänge Infizierter übermittelt, die längst genesen sind. Baden-Württembergs Ministerpräsident Kretschmann habe angekündigt, dass vor Ostern keine weiteren Öffnungsschritte geplant seien. Er persönlich hoffe, dass dem nicht so ist und weitere Lockerungen bald wieder möglich sein werden. Jedenfalls freue er sich, dass die JGR- Sitzung nun doch in Präsens stattfinden kann.

**Fair Trade**

Der BM informiert den JGR über die Aktivitäten einer Initiative zur Förderung des fairen und nachhaltigen Handels in Dossenheim. Ein für junge Leute wichtiges weil zukunftsweisendes Thema, weshalb der JGR hier unbedingt mit involviert werden sollte.

Die Gemeinde stehe dank des großen Engagements vieler Beteiligter nun kurz vor ihrer Zertifizierung als ***Fair Trade Town***. Über künftige Veranstaltungen und Aktionen des Projekts wird das Jugendbüro den JGR informieren.

**Berichte aus den GR-Sitzungen**

Da die für November geplante JGR-Sitzung wegen Krankheit abgesagt werden musste, fragt Joe nach dem Bericht aus der GR-Sitzung vom Oktober, bei der Kathi und Johanna den JGR vertreten haben. Kathi erinnert sich daran, dass damals über die Verlegung von Gasleitungen in Dossenheim gesprochen worden war.

Von der November-Sitzung weiß Junis noch, dass der Weihnachtsmarkt wegen Corona abgesagt wurde. Weitere Themen waren Wohnraum auf dem Schwabenheimer Hof und der schlechte Zustand des Waldes nach zu viel Trockenheit und Schäden durch Käfer und den Klimawandel.

Vom Dezember berichtet Max, ein Schwerpunktthema sei die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gewesen, hier speziell die Frage der Freien Wähler nach gemeindeeigenen Flächen und Gebäuden, Schaffung einer Immobilien-Tauschbörse und ein verstärkter Ausbau von Dachgeschossen.

Desweiteren wurden - die üblicherweise ausführlichen Reden der Fraktionen zum Haushalt -

aus Pandemiegründen ausgespart. Nur der BM führte hierzu aus, dass der Haushalt insgesamt besser dastehe als erwartet. Er mahnte aber auch zur Vorsicht, da in Zukunft viele Investitionen auf die Gemeinde zukommen, besonders im Bereich Umwelt und Unwetterschutz, aber auch umfangreiche Sanierungsvorhaben stünden an. Hier müssten Prioritäten gesetzt werden, wobei er hoffe, dass die hierfür notwendigen Diskussionen fair geführt werden. Am Ende stimmte der GR sowohl dem Haushaltsplan als auch dem Wirtschaftsplan zu.

BM Fh ergänzt, die Auswirkungen der Pandemie würden erst in den kommenden Jahren spürbar werden, deshalb sei es so wichtig den Haushalt nachhaltig zu bewirtschaften. Die Zahl von 24 Mio. für künftige Investitionen höre sich zwar hoch an, es ist aber zu bedenken, dass über einen Zeitraum von 4 Jahren viel zu erledigen sein wird, bei relativ wenigen Einnahmen.

Klara H. fragt, ob es etwas Neues zum Thema Neuberg-Schwimmbad gibt. Der BM verneint dies.

Aus der Januar Sitzung berichtet Kathi, dass dies die wohl kürzeste Sitzung ever war; es wurde ledigleich über den Austausch der Drucker in der Verwaltung gesprochen.

Für die Februarsitzung am 22.2. meldet sich Kathi, zusammen mit Jasmin (die sich zuvor bereit erklärt hatte).

Am 29. März wollen Jakob und Bennet auf die GR-Sitzung gehen.

Rückblick:

Zur Verlegung der Stolpersteine im vergangenen Jahr ist inzwischen eine neue Dokumentation erschienen, so Joe B.; interessierte JGR können die Broschüre im Jugendbüro erhalten.

In den Weihnachtsferien hat es zwei Aktionen mit einigen JGR und dem Jugendbüro gegeben, einmal traf man sich zu einem gemeinsamen Spaziergang, ein weiteres Mal zum Schlittschuhlaufen in Heddesheim.

Als nächstes präsentiert Jakob seinen Vorschlag, in Dossenheim einen **Outdoor-Fitnesspark** für Übungen mit dem Eigengewicht einzurichten. Er habe schon in der Umgebung solche Calisthenics-Parks besucht und sehe wie gut diese Geräte genutzt werden, was sich in letzter Zeit durch Corona noch verstärkt hat. Zusammen mit dem Jugendbüro habe man sich schon Gedanken gemacht über mögliche Standorte und bereits Angebote eingeholt.

Joe erläutert die beiden Möglichkeiten: die günstigere Kombi 4 mit einem Platzbedarf von 7 x 7,50 m koste ca. 10.000 €, die mit etwa 60 m² komme auf etwa 15.000 €. Bei beiden Versionen bedarf es noch zusätzlicher Vorarbeiten durch die Gemeinde Dossenheim.

Herr Schiller verweist auf die nicht unerheblichen Kosten für Fallschutzmaßnahmen; hier müsse man sich genau informieren.

Als erste Überlegungen für einen Standort nennt Jakob den Le Grau du Roi Platz, die Fläche zwischen dem Sportplatz und dem Kleinspielfeld und evtl. im Bereich des Skateplatzes.

BM Fh sagt, er kenne die Anlage in der HDer Bahnstadt und unterstütze diese Idee. Dabei favorisiert er die größere der beiden Anlagen.

Das Jugendbüro wird ein Angebot und weitergehende Informationen zu den baulichen Voraussetzungen einholen.

**Fahrt nach Le Grau du Roi**

Joe informiert die JGR, dass in diesem Jahr das 40jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Le Grau du Roi begangen wird. Hierzu ist ein Besuch in die Partnerstadt vom 23.-27. Juni geplant, zu dem zwei volljährige Mitglieder des JGR mitfahren können.

Wer sich dafür interessiert, solle sich bis Freitag, 11.2. im Jugendbüro melden.

VERSCHIEDENES

Fynn fragt nach dem Durchgang an der südlichen Seite in Dossenheim Süd am Petrus; er möchte wissen, ob es hier schon eine Lösung gibt.

Der BM verneint dies, da sich dieses Gelände in privatem Besitz befindet und die Gemeinde somit dort keine Veränderung vornehmen kann.

Nachtrag nach Nachfrage im Bauamt:

Da eine Rampe nicht am südlichen Teil des Bahnsteigs erstellt werden kann – der eigentliche barrierefreie Zugang wurde durch einen Müllcontainer blockiert, da aus Brandschutzgründen der Müll der WEG aus der Tiefgarage entfernt werden mußte und es auf dem Gelände der WEG keinen anderen alternativen Stellplatz dafür gab + eine Variante wurde aufgrund von diversen Leitungen (Gas und Strom) verworfen – muß diese am nördlichen Ende des Bahnsteigs gebaut werden.

Der Auftrag hierzu wurde bereits erteilt, aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögere sich der Baubeginn.

Nach Schätzung des Bauamtes – vorbehaltlich der Zustimmung der RNV – könnten die Arbeiten im März durchgeführt werden.

Tim fragt nach der derzeitigen Situation mit den E-Scootern in Dossenheim.

Der BM sagt, der Umgang mit den Betreibern werde nicht mehr vom Bund geregelt, die einzelnen Gemeinden könnten also selbst aktiv werden. Allerdings würden die Verfahren seitens des Landratsamtes meist eingestellt, wegen mangelnder Nachweise. Der Verwaltung blieben gegebenenfalls Maßnahmen um die Anzahl der Scooter oder die Abstellplätze einzuschränken.

Er selbst sehe die Scooter inzwischen positiver für die Bedarfe der Nutzer.

Junis fragt nach den JGR Poloshirts. Silvia wird bei der Druckerei nachfragen.

Klara N. möchte für Kinder, die durch häusliche Gewalt oder aus anderen Gründen in eine emotionale Not geraten sind, eine niedrigschwellige Anlaufstelle in Dossenheim. Sie habe auch schon einige Ideen, wie man hier helfen könne und komme gerne ins Jugendbüro, um das Thema zu besprechen.

Termine

22.2. GR Sitzung Kathi und Jasmin

29.3. GR Sitzung Jakob und Bennet

23.- 27.6. Fahrt nach Le Grau du Roi